

16 SINGEN

LESERMEINUNG

Enttäuschung über Einseitigkeit

Zur Auseinandersetzung zwischen Jugendfeuerwehr und Wildtierhilfe

Traurig, dass es zwischen den Beteiligten der Feuerwehr Volkertshausen und der Betreiberin der Wildtierhilfe Hegau-Bodensee zu keinem positiven Ergebnis kam. Die Anzeige wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz scheint ja vom Tisch zu sein – nicht vom Tisch ist jedoch das fehlerhafte Verhalten von Bürgermeister Mutter. Die Organisatoren der Veranstaltung hatten mit Bürgermeister Mutter die Route abgestimmt. Vor einer Zustimmung einer Massenwanderung insbesondere nachts – sind grundsätzlich rechtliche Genehmigungen einzuholen. Wenn Bürgermeister Mutter davon ausgeht, dass ein Routenverlauf vor 15 Jahren heute ohne Genehmigung gleich gewählt werden kann wie damals, befindet er sich auf dem Holzweg. Situationen ändern sich, genauso auch gesetzliche Bestimmungen. Die zweiseitige Stellungnahme im Volkertshausener Amtsblatt stellt ein Armutszeugnis für den Bürgermeister dar, stellt er sich doch offensichtlich sehr einseitig auf die Seite der Feuerwehr. Die Empfindlichkeit im Bereich der Wildtierstation ist automatisch schon gegeben, da die Station als Wildtierpflegestation offiziell bei der Gemeinde angemeldet ist. Es wäre Aufgabe der Kommune gewesen, vorab die Betreiberin zu informieren über den Routenverlauf vor deren Haustüre. Hassparolen und Verunglimpfungen im Internet sind generell ein Problem und durch nichts zu entschuldigen. Die Schuld der Hassparolen jedoch der Betreiberin der Wildtierpflegestation in die Schuhe zu schieben, ist mehr als ein hilfloses Geplänkere. Jeder Verein und Freiwilliger leistet ehrenamtlich Großartiges und sie verdienen allerhöchsten Respekt. Seien es Menschen, die wie die Mitglieder der Feuerwehr unter Lebenseinsatz Menschen retten, oder eben Menschen, die sich für Tiere einsetzen. Umso schöner wäre es gewesen, wenn der Bürgermeister sich neutral verhalten hätte und für beide Parteien eine einvernehmliche Lösung gefunden hätte. Stattdessen setzt Bürgermeister Mutter auf Zeit. Laut seinem Wortlaut heilt Zeit Wunden – aber heilt sie wirklich alle Wunden? Mit diesem Argument setzt er auf den scheinbar einfachsten Weg um unangenehmen Dingen aus dem Wege zu gehen. Es ist auch der feigste Weg, da bei solch einer Lösung keinem geholfen ist.

Anne Wesolly, Villingen-Schwenningen